63. Jahrgang / Heft 1 / Januar 2015 VIERTELJAHRSHEFTE FÜR Zeitgeschichte herausgegeben von Helmut Altrichter Horst Möller

Andreas Wirsching

Horst Möller Die Bayerische Vereinsbank zwischen Resistenz und Gleichschaltung 1933-1945

Anne Rohstock

Eschenburg: Vom Anti-Parlamentarier zum "kalten Arisierer" Jüdischer Unternehmen in Europa

Magnus Brechtken

Die Debatte um "Das Amt und die Vergangenheit"

Der Bestand "Staatliche Filmdokumentation" der DDR

Stephan Lehnstaedt

Der Deutungsstreit um die "Ghettorenten"

ISSN 0042-5702 B 2176 F

Die Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte und ihr offenes Archiv

1953	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1954	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1955	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1956	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1957	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1958	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1959	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1960	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1961	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1962	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1963	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1964	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1965	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1966	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1967	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1968	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1969	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1970	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1971	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1972	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1973	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1974	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1975	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1976	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1977	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1978	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1979	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1980	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1981	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1982	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1983	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1984	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1985	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1986	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1987	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1988	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1989	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1990	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1991	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1992	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1993	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1994	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1995	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1996	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1997	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1998	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
1999	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
2000	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
2001	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
2002	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
2003	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
2004	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
2004	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
2005	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
2007	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
2007	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
2009	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4
2000	THERE I	Helt 2	TIER O	Henry

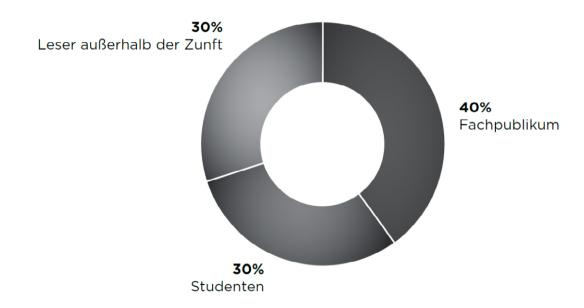
Geschichte und Struktur

Die VfZ erscheinen seit 1953 im Institut für Zeitgeschichte in der Verantwortung eines eigenständigen Herausgebergremiums.

- Gründungsherausgeber: Hans Rothfels, Theodor Eschenburg
- Aktuell: Andreas Wirsching, Horst Möller, Helmut Altrichter
- Herausgeber und die siebenköpfige Redaktion, die sich aus Wissenschaftlern des Instituts für Zeitgeschichte zusammensetzt, gestalten die Zeitschrift (Chefredakteur: Hans Woller)
- Die VfZ sind eine referierte Zeitschrift, das Auswahlverfahren der Beiträge umfasst peer reviewing.

Leserkreis

Mit einer Druckauflage von 3.000 sind die VfZ die größte deutsche geschichtswissenschaftliche Fachzeitschrift. Sie wendet sich aber auch an Leser außerhalb der "Zunft" (Lehrer, Journalisten etc.).



Stellenwert im Fach ...

Die VfZ stehen am Beginn der Etablierung der Zeitgeschichte als wissenschaftlicher Disziplin. Hans Rothfels Aufsatz "Zeitgeschichte als Aufgabe" aus dem ersten Heft ist bis heute ein wichtiger Grundlagentext.



... und in der Öffentlichkeit

Fast jede
Ausgabe der
Vierteljahrshefte
für Zeitgeschichte
enthält einen oder
mehrere Beiträge,
die von den
großen
Tageszeitungen
und anderen
Medien
aufgegriffen
werden.

Süddeutsche Zeitung

WIRTSCHAFT

Mittwoch, 14. Januar 201

Aufmacher

"Erstaunlich resistent"

Die meisten deutschen Unternehmen haben sich gegen die Einflussnahme der Nationalsozialisten nicht gewehr Die Baverische Vereinsbank dagegen zeierte mehr Courage, wie nun die Studie eines bekannten Historikers zeier

VON JOACHIM RÄPPRI UND ANDREA BETER

Milliambers— Dis golder for stringer an state of an under Georgias from the Little 2 millioner. Little 2 milliam 1 m

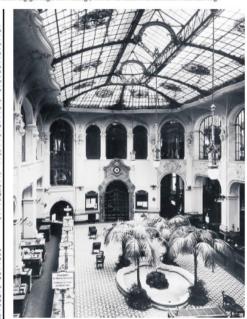
"Lina isotopisi der Verelwohank zuge daus so durchtung Espirituan III for internetmen gad, intelessed sie entil dem lægdenske had disse Spisieraam ble zum Anferenden ausgereith sagt brodssesse inford Mellen. Fra ka seit of Jahren im Anfärag der impronostrational den Sei-Gambichia der wie voggeneert in and den Sei-Gambichia der wie voggingerbast brit der bestigen man tenternacht und de berdate der ver vorfalteriration den in

"Die Vereinsbank war kein Hort des Widerstands, aber sie verhie

Raperische Vereinschank, die damale eins wie der die Raperische in Raperis wer. Di Ergebnisse seiner Perenkungen legt stölle im Rechtst als Ruch vor, ein wissenschaftlicher Fachanfoat; mit wichtigen Ergebniszen zescheinf in dem allerhalen Tageris Inde Werstführenischen Phr. Reingeschichte der institute für Zuitgeschichte der

"Si hai mich söhr föbrraach, vio last die Veerkrahmick distilfutuurahme der vi Uorabershitzten absoluten korrate", sa Miller. Weder bei Antiorranjon moch hi der Ausbestung besottate i Linder spile die Veerkrahmick etwo große sinds, "Joh" ve einshank war kolm inter den viriderstand aber ziev verhilt sich seek under hinduler aber ziev verhilt sich seek under honduler aber ziev verhilt sich seek under honduler aber ziev verhilt sich seek under honduler hinduler hand bei die sich seek under hinduler

Mit seiner Fallstudie geht es dem eh



life Hypoterethabank haus vier Vorgänger, duranter die Hypo-Jonk, die seit Hij in der bestiem Hardinal-Hypother-Sarolle in Minchen residieres, son is wan

München Seite 17, Bayern Seite 17

"Das Beispiel der Vereinsbank zeigt, dass es durchaus Spielraum für Unternehmen gab, inwieweit sie mit dem Regime kooperierten. Die Vereinsbank hat diesen Spielraum bis zum Äußersten ausgereizt", sagt Professor Horst Möller. Er hat seit elf Jahren im Auftrag der Hypovereinsbank die NS-Geschichte der vier Vorgängerinstitute der heutigen Bank untersucht und dazu deren Archive durchforstet. Das bedeutendste der vier Vorläuferinstitute ist die

"Die Vereinsbank war kein Hort des Widerstands, aber sie verhielt sich erstaunlich resistent."

Bayerische Vereinsbank, die damals eine wichtige Regionalbank in Bayern war. Die Ergebnisse seiner Forschungen legt Möller im Herbst als Buch vor, ein wissenschaftlicher Fachaufsatz mit wichtigen Ergebnissen erscheint in den nächsten Tagen in den Vierteljahr sheften für Zeitgeschichte des Instituts für Zeitgeschichte.



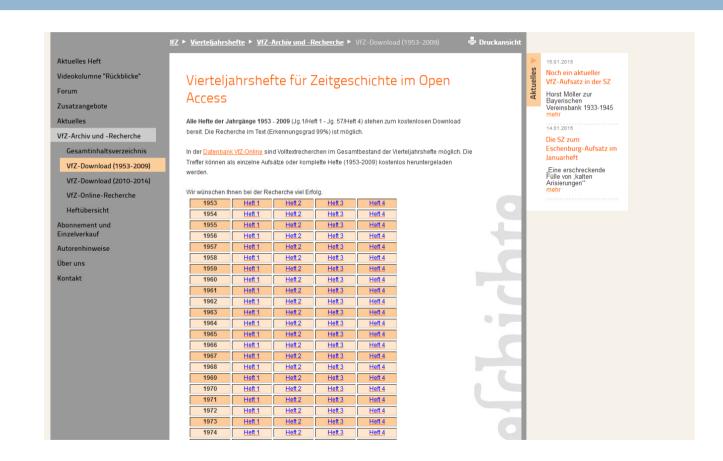
12

Entstehung des online-Archivs

Die Intiative ging vom System-administrator des IfZ, Andreas Nagel (IT-Spezialist und Historiker), aus.

Mit dem Verlag wurde eine "Moving Wall" von fünf Jahren vereinbart.

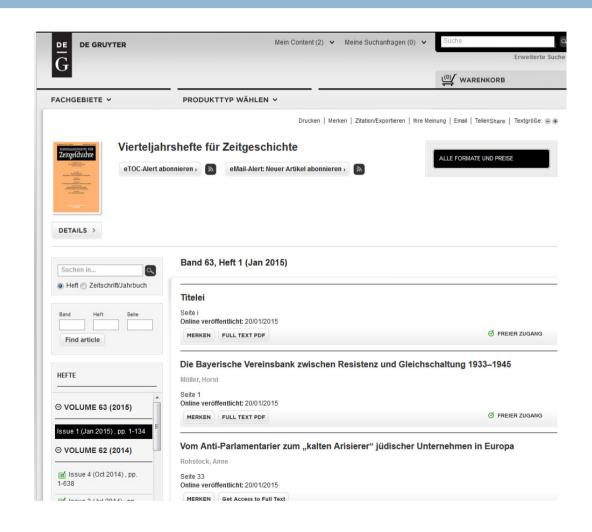
Die Autoren wurden auf verschiedenen Wegen über ihr Einspruchsrecht informiert, das nur in einem Fall wahrgenommen wurde.



Online-Angebot des Verlages

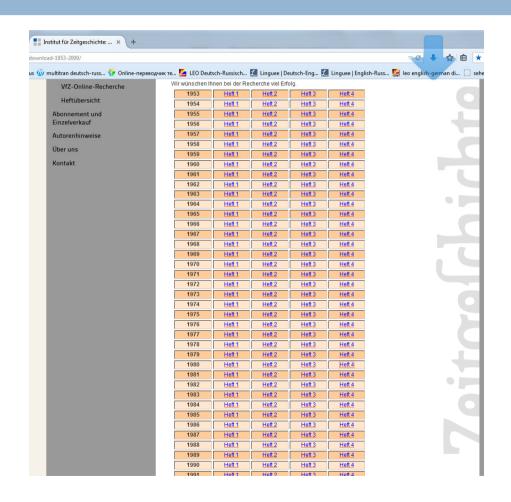
Der Verlag vertreibt die VfZ als Print- und als kostenpflichtige online-Version.

Ein Aufsatz pro Heft wird jeweils schon beim Erscheinen freigeschaltet.



Zugänge 1: Heftarchiv

Herunterladen eines vollständigen Hefts aus dem Archiv.



28. Jahrgang 1980 / 4. Heft / Oktober

E 2176 FX

Zeitgeschichte

HERAUSGEGEBEN VON
KARL DIETRICH BRACHER und HANS-PETER SCHWARZ

AUS DEM INHALT

DONALD C. WATT

Großbritannien und Europa 1951-1959

LEONID LUKS

Die Weimarer Republik im Spiegelbild der polnischen Geschichtsschreibung nach 1945

KLAUS JAITNER

Deutschland, Brüning und die Formulierung der britischen Außenpolitik 1930 bis 1932

ERNST W. HANSEN

Industrielle Interessenvertretung in der Weimarer Republik

ERICH GOLDHAGEN

Der Holocaust in der sowjetischen Geschichtsschreibung

DOKUMENTATION

Die Rhöndorfer Weichenstellung vom 21. August 1949 (Rudolf Morsey)

BIBLIOGRAPHIE ZUR ZEITGESCHICHTE

VIERTELJAHRSHEFTE FÜR ZEITGESCHICHTE

Im Auftrag des Instituts für Zeitgeschichte München herausgegeben

von KARL DIETRICH BRACHER und HANS-PETER SCHWARZ

in Verbindung mit

Theodor Eschenburg, Helmut Krausnick, Werner Conze, Karl Dietrich Erdmann, Paul Kluke, Walter Bußmann, Rudolf v. Albertini, Dietrich Geyer, Hans Mommsen, Arnulf Baring und Gerhard A. Ritter

Redaktion:

Martin Broszat, Horst Möller, Hermann Graml, Hellmuth Auerbach, Wolfgang Benz Geschäftsführender Redakteur: Hermann Graml

Anschrift:

Institut für Zeitgeschichte, Leonrodstr. 46b, 8000 München 19, Tel. 089/180026

AUFSÄTZE	INHALTSVERZEICHNIS
Donald C. Watt	Großbritannien und Europa 1951–1959. Die Jahre konservativer Regierung 389
Leonid Luks	Die Weimarer Republik im Spiegelbild der polnischen Geschichtsschreibung nach 1945
Klaus Jaitner	Deutschland, Brüning und die Formulierung der britischen Außenpolitik Mai 1930 bis
MISZELLEN	Juni 1932
Ernst W. Hansen	Zur Wahrnehmung industrieller Interessen in der Weimarer Republik. Die Geschäftsstelle für industrielle Abrüstung (Gefia) 487
Erich Goldhagen	Der Holocaust in der sowjetischen Propa- ganda und Geschichtsschreibung 502
DOKUMENTATION	
Rudolf Morsey	Die Rhöndorfer Weichenstellung vom 21. August 1949. Neue Quellen zur Vorge- schichte der Koalitions- und Regierungsbil- dung nach der Wahl zum ersten deutschen
	Bundestag 508
BIBLIOGRAPHIE	

Diesem Heft liegen Beilagen der Verlage Gustav Fischer, Stuttgart und Herder-Buchgemeinde, Freiburg bei: Wir bitten um Beachtung.

Verlag: Deutsche Verlags-Anstalt GmbH, Neckarstr. 121, 7000 Stuttgart 1, Tel. 0711/2151–1. Erscheinungsweise: Vierteljährlich. Preis ab 1981: Einzelheft DM 18,~ (zuzüglich Versandspesen); Jahresabonnement = 4 Hefte DM 58,80 (DM 3,60 Versandspesen und die Mehrwertsteuer enthalten). Für Studenten im Abonnement jährlich DM 46,80 (DM 3,60 Versandspesen und die Mehrwertsteuer enthalten). Bezieher der "Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte" sind berechtigt, die der Zeitschrift angeschlossene "Schriftenreihe der Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte" (2 Bände im Jahr) im Abonnement zum Vorzugspreis von DM 37,30 (DM 1,70 Versandspesen und die Mehrwertsteuer enthalten) zu beziehen.

Zugänge 2: VfZ-online Datenbank

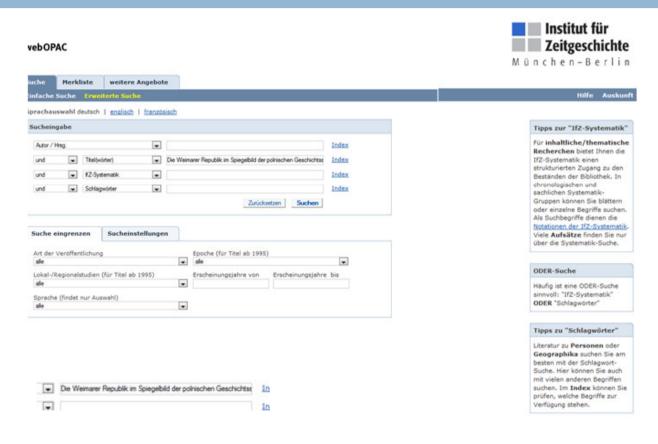


Zugänge 2: VfZ-online Datenbank - Suchmaske



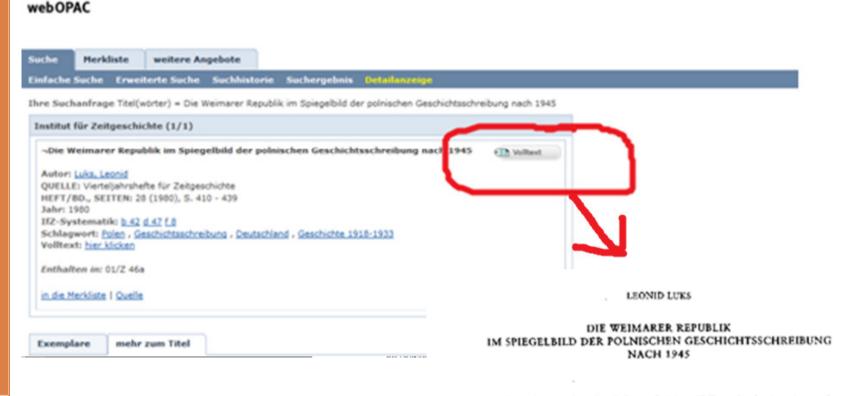
Zugänge 3: IfZ-OPAC

Die Volltexte der einzelnen Aufsätze werden in den OPAC des IfZ eingepflegt ...



Zugänge 3: IfZ-OPAC

... und können von dort direkt heruntergeladen werden.



Die Polen gehören neben den Juden und einigen Völkern der Sowjetunion zu den Nationen, die für den nationalsozialistischen Versach, eine "neue europäische Ordung" zu errichten, den höchsten Blutzoll entrichten mußten. Durch diesen Umstand der Normalisierungsprozeß in den Beziehungen zwischen der Bundesrepublik sicherlich einen anderen Charakter annehmen, als er ihn in den Beziehun-

Zugänge 4: Weitere Bibliothekskataloge

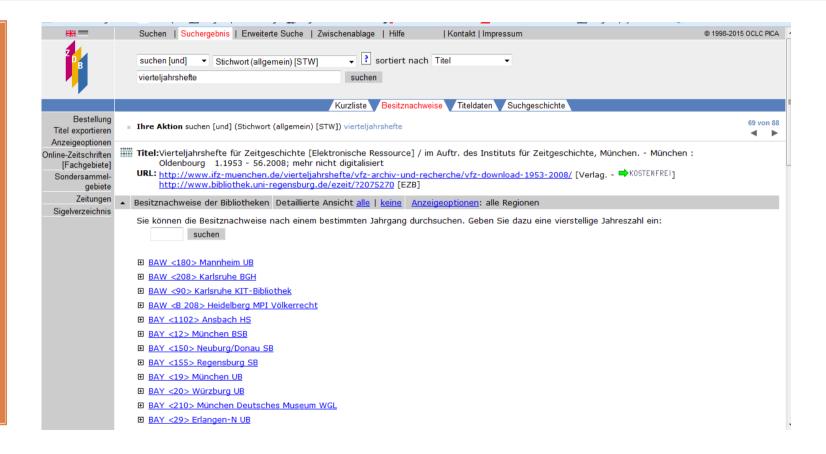
Die Datensätze des IfZ-OPACs und damit auch die digitalisierten Volltexte gehen in den den Bayerischen Bibliotheksverbund ein.



Zugänge 5: Zeitschriftendatenbank

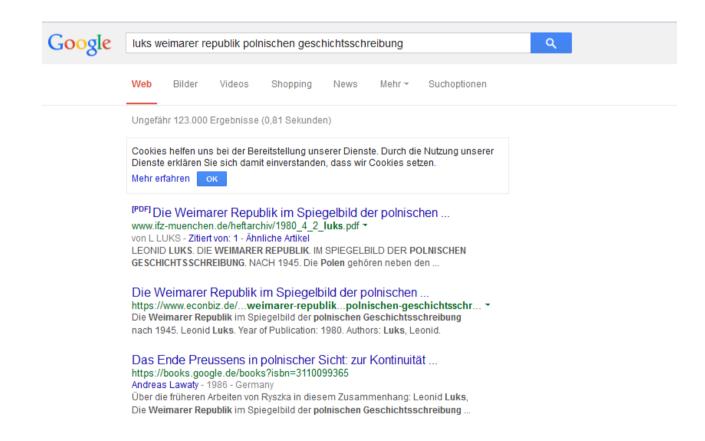
Ein weiterer Weg führt über die Zeitschriftendatenbank.

Sie führt zahlreiche deutsche Bibliotheken auf, deren Kataloge auf das offene Heftarchiv der VfZ verweisen.



Zugänge 6: Suchmaschinen

Das VfZHeftarchiv ist
hoch gerankt, die
Aufsätze können
daher auch mit
allgemein
gebräuchlichen
Suchmaschinen
leicht und schnell
gefunden werden.



Zugänge 7: Wikipedia

Von A bis 7

Mitmachen

Zufälliger Artikel

Neuen Artikel anlegen

Autorenportal

Kontakt

Spenden

Artikel verbessern

Letzte Änderungen

Zunehmend wird auch in Wikipedia-Einträgen auf das offene VfZ-Archiv verlinkt.



Kurt Gerstein (* 11. August 1905 in Münster (Westfalen); † 25. Juli 1945 in Paris) war Hygienefachmann der Waffen-SS, zuletzt im Rang eines Obersturmführers. In den Vernichtungslagern Belzec und Treblinka war er 1942 Augenzeuge des probeweisen Einsatzes von Motorabgasen bei Massenmorden; ebenso wusste er von der späteren Verwendung von Zyklon B für den gleichen Zweck. Noch während des Zweiten Weltkriegs versuchte Gerstein das neutrale Ausland über seine Beobachtungen zu informieren. Nach Kriegsende legte er seine Erkenntnisse schriftlich nieder. Der Gerstein-Bericht wurde im Nürnberger Prozess gegen die Hauptkriegsverbrecher als Beleg für die Liefermengen von Zyklon B nach Auschwitz erwähnt.^[1]

Gersteins Persönlichkeit und Rolle sind in der Geschichtswissenschaft umstritten: Manche Historiker sehen ihn als einen der Bekennenden Kirche nahestehenden Christen, der in SS-Uniform versuchte, Informationen über NS-Unrecht zu erlangen und gegen das NS-Regime zu verwenden. Andere sehen in ihm den Mittäter, der sein Fachwissen zur "Verbesserung" der Massenmordmethoden weitergab und erst nach der Kapitulation Deutschlands versuchte, sich als heimlichen Widerstandskämpfer darzustellen.



Resonanz

Die Resonanz des Open Access-Angebots der VfZ ist insgesamt sehr positiv.

Bemühungen, genaueren Aufschluss über die Nutzung zu erhalten, sind im Gang.

- Seit 2007 ca. 2,5 Mio. Zugriffe, davon aber wohl viele maschinengeneriert. Die Zahl realer Nutzungen ist daher deutlich niedriger
- Die VfZ-online Datenbank wird j\u00e4hrlich zwischen acht- und zehntausendmal benutzt. Die Zahl der Nutzungen des Heftarchivs ist mit Sicherheit deutlich h\u00f6her, da es ja auch viele andere Zugangswege gibt.

Rückblicke: Aktualisierung eines Traditionsbestandes

Seit 2014 werden auf der VfZ-Homepage in der Video-Kolumne "Rückblicke" wichtige Aufsätze aus den letzten Jahrzehnten erörtert und auf ihre fortdauernde Aktualität hin abgeklopft.



Rückblicke: Technisches

Die Videos werden in einen eigenen You-Tube-Kanal eingestellt, der in die VfZ-Seite eingebunden ist.

Die Textversion kann auf der VfZ-Seite als pdf heruntergeladen werden.



Rückblicke: Die Quintessenz

Der amtierende Chefredakteur Hans Woller und sein Vorgänger Hermann Graml im Gespräch über Kurt Sontheimers Aufsatz "Thomas Mann als politischer Schriftsteller" aus dem Jahr 1958.



vierteljahrshefte für Zeitgeschichte

Lesen lohnt sich!

www.ifz-muenchen.de/vierteljahrshefte/ Januar 2015

P.S.: Rezensionen online

Seit 2004 arbeitet die Redaktion der Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte mit dem Rezensionsiournal "sehepunkte" zusammen. Seither sind ca. 1.400 von den VfZ betreute Rezensionen erschienen.



Archiv Suche Sortiert nach Ausgaben Kategorie: Epochenübergreifend Kategorie: Theorie / Methode / Didaktik Kategorie: Altertum Kategorie: Mittelalter Kategorie: Frühe Neuzeit Kategorie: 19. Jahrhundert Kategorie: Zeitgeschichte Kategorie: Kunstgeschichte Von den VfZ betreute Rezensionen Islamwissenschaftliche Rezensionen Umweltgeschichtliche Rezensionen PERFORM-Archiv INFORM-Archiv

Archiv

Von den Vf7 betreute Rezensionen

<< < 67 68 69 70 71

• Michael Wildt: Geschichte des Nationalsozialismus, Stuttgart: UTB 2008 Rezensiert von Bernhard Gotto

IMPRESSUM

ARCHIV

Suche in sehepunkte

- Jürgen Wilke (Hg.): Journalisten und Journalismus in der DDR. Berufsorganisation - Westkorrespondenten - 'Der Schwarze Kanal', Köln / Weimar / Wien: Böhlau 2007 Jürgen Wilke: Presseanweisungen im zwanzigsten Jahrhundert. Erster Weltkrieg - Drittes Reich - DDR, Köln / Weimar / Wien: Böhlau 2007 Rezensiert von Gunter Holzweißig
- Andreas Wilkens: Le Plan Schuman dans l'Histoire. Intérêts nationaux et projet européen, Bruxelles: Bruylant 2004 Rezensiert von Reiner Marcowitz
- Andreas Wilkens (Hg.): Wir sind auf dem richtigen Weg. Willy Brandt und die europäische Einigung, Bonn: J.H.W. Dietz Nachf. 2010 Daniel and the state of